

## Vernetzung zweier Krankenhausstandorte



Lars Bergmann  
Gesundheitsökonom (BA)  
Senior Consultant

E-Mail:  
lbergmann@conlab.de

Mobil:  
+49 179 5485223



<b>Branche</b>	Healthcare und Medizintechnik
<b>Kompetenz</b>	Restrukturierung / Sanierung
<b>Detailkompetenz</b>	Business Development
<b>Projekt</b>	Enge Vernetzung zweier Krankenhäuser in einem Träger
<b>Unternehmen</b>	Zwei Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung je unter 200 Betten im konfessionellen Träger
<b>Aufgaben und Projektinhalte</b>	<p>Es soll eine enge Vernetzung von zwei Standorten mit übergreifenden Schwerpunkten und Hebung von Synergien hergestellt werden. Kündigungen sollen im Zuge des Zusammenschlusses vermieden werden.</p> <p>Nach einer umfassenden Analyse werden mit allen Führungskräften die kommenden Monate vorgeplant. Erstes Ziel ist dabei die Angleichung der Kennzahlen und der Arbeitsprozesse. Ein Großteil der Abteilungen wird unter eine Leitung gestellt. Outgesourcete Arbeiten an einem Standort werden durch die andere Klinik übernommen. Mittels übergreifendem Leitungsteam und der Chefarztkonferenz werden kontinuierlich die medizinischen Prozesse angepasst. Ein übergreifender oder zeitweiser Einsatz von Führungskräften wird durchgeführt.</p>
<b>Ergebnisse</b>	<p>Durch das Projekt konnten signifikante wirtschaftliche Einsparungen erreicht werden. Die Einführung von einheitlichen Kennzahlen sorgte für die Zielklarheit. Besonders die Synergien von übergreifenden Abteilungen in der Verwaltung und der Technik entfalteten schnell ihre Wirkung und mit der Ablösung von externen Verträgen auch eine erhebliche Einsparung im 6-stelligen Bereich. Als eine längerfristige und mühevoll Aufgabe erwies sich die Vereinheitlichung der Software, hier waren Schnittstellen und Datenübernahmen sehr aufwändig, so dass man sich z.T. für einen Neuaufbau der Strukturen entscheiden musste. Sehr positiv zeigte sich der wechselseitige Einsatz der Oberärzte. So konnten Vorbehalte abgebaut, Prozesse schneller angeglichen und bei Ausfällen auch kurzfristig gegenseitige Hilfe sichergestellt werden. Die Einbindung aller Leitungen im Haus, vom Chefarzt bis zur Hauswirtschaft, erhöhte die Motivation, sorgte für eine sinnvolle Rollenklärung und stellte eine wichtige Grundlage für den folgenden Strategieprozess dar.</p>

Sprechen Sie uns an - Ihr Kontakt :

Lars Bergmann • [lbergmann@conlab.de](mailto:lbergmann@conlab.de) • Telefon 0179 5485223

conlab Unternehmensverbund • Königsallee 61 • 40215 Düsseldorf • Tel. 0211 - 88 242 321 • [info@conlab.de](mailto:info@conlab.de) • [www.conlab.de](http://www.conlab.de)